

Fachportrait

Griechisch

in den Studiengängen Sekundarstufe II



Im Rahmen der Studiengänge Sekundarstufe II lernen Sie, Griechischunterricht professionell zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Neben der Fachdidaktik ermöglichen Ihnen die Berufspraktischen Studien (Praktika und Reflexionsseminare) sowie die erziehungswissenschaftlichen Module, sich mit Ihrem Berufsbild und den relevanten Perspektiven Ihres künftigen Berufsalltags auseinanderzusetzen, um die Anforderungen des Lehrberufes zu meistern.

Fachverständnis

Der Griechischunterricht hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Er ist heute von der Vermittlung von sprachlichem Grundwissen, der Auseinandersetzung mit Texten und den unterschiedlichen Repräsentationen der antiken Kultur und ihrer Nachwirkung geprägt. Das Fach Griechisch versteht sich einerseits als eigenständige Disziplin mit spezifischen Fragestellungen und Zugängen zu Sprache und Literatur, andererseits aber auch als Teil des gesamten, insbesondere des sprachlichen Lehrangebots. Aufgrund der singulären kulturgeschichtlichen Stellung fungiert das Fach als transdisziplinäres Scharnier. Es vermittelt sprachliche,

literarische und kunstgeschichtliche Kenntnisse und Fähigkeiten, die auch in anderen Fächern fruchtbar wirken können. Im Verein mit den übrigen Sprach- und Kulturfächern verfolgt das Fach Griechisch das Ziel, den Lernenden grundlegende Bildungskompetenzen zu vermitteln: Die Schwerpunkte liegen auf der Sprachanalyse, der Texterschließung, der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Texten und ihrer Rezeption sowie der antiken Kulturgeschichte. Die Schülerinnen und Schüler lernen antike Texte und andere kulturelle Repräsentationen in ihrer Eigenart und in ihrer kulturgeschichtlichen Bedeutung kennen. Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen ist auch der Erwerb von überfachlichen Kompetenzen, besonders von Lernstrategien zentral.

Ziel des Studiums

Das erfolgreich durchlaufene Studium Griechisch befähigt Sie, in die Lehrtätigkeit an Schulen der Sekundarstufe II einzusteigen. Grundlegende persönliche Eigenschaften für den Lehrerberuf (Sozial- und Selbstkompetenz) werden vorausgesetzt und im Berufseinführungsmodul abgeklärt. Das Studium sensibilisiert und legt die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterbildung während des gesamten Berufslebens: Sie lernen, Ihre eigenen pädagogischen Handlungen zu entwickeln, diese zu reflektieren und gegebenenfalls zu modifizieren. Die Fachdidaktik rüstet Sie in erster Linie dafür aus, Ihren Unterricht kompetent zu erteilen, indem Sie den Einsatz von Inhalten und die Planung von Zeitstrukturen im Hinblick auf Lernende adäquat auswählen können, damit diese optimale Lernerfolge erzielen. Sie unterstützen Lernende beim Erwerb des sprachlichen Grundwissens und der unterschiedlichen Methoden der Texterschließung mit einer fördernden Grundhaltung. Zudem ist es Ihnen ein Anliegen, den Lernenden allgemeinbildende Zugänge zur antiken Literatur und Kultur zu eröffnen.

Studieninhalte und ihre Gliederung

Fachdidaktische Studien

Die Fachdidaktik Griechisch setzt sich aus den Modulen 1.1–1.4 zusammen.

Modul	Kurztitel	ECTS	Bewertung
<i>Fachdidaktik Griechisch 1.1</i>	Grundlagen des Griechischunterrichts	2	2er Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik Griechisch 1.2</i>	Didaktik der kulturellen Kompetenzen der Antike	2	2er Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik Griechisch 1.3</i>	Grammatikunterricht und Lektürearbeit	2	2er Skala (pass/fail)
<i>Fachdidaktik Griechisch 1.4</i>	Wortschatzarbeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik	2	2er Skala (pass/fail)

Die Module sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar; Studierende mit wenig Unterrichtserfahrung besuchen mit Vorteil zuerst Modul 1.1, welches die Planung und Durchführung des Unterrichts, namentlich die Erarbeitung spezifischer Aufgabentypologien und Unterrichtssequenzen aufgrund theoretischer und praxisbezogener Ansätze, sowie verschiedene Unterrichtsformen beinhaltet. Im Modul

1.2 steht die Selbstreflexion und Legitimation des Fachs auf dem Programm, d.h. das Inter- und transkulturelle Lernen und der Aktualitätsbezug der Antike. Im Modul 1.3 stehen Methoden der Texterschliessung, Entwicklung von Lektüreeinheiten und Grammatikunterricht im Zentrum. Im Modul 1.4 werden integrative Lehr- und Lerntechniken in Bezug auf Wortschatzarbeit, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Übersetzen und Texterschliessung thematisiert.

Die Module 1.1 und 1.2 werden gemeinsam mit der Fachdidaktik Latein abgehalten. Folglich müssen Studierende, welche die Fachdidaktiken Latein *und* Griechisch besuchen, aufgrund des im Vergleich zu anderen Fachkombinationen geringeren Workloads eine schriftliche Zusatzleistung erbringen, die insgesamt 4 ECTS-Punkten entspricht (120 Arbeitsstunden).

Jedes Modul umfasst zwei Wochenstunden während eines Semesters. Alle Module sind mit je 2 ECTS-Punkten (dies entspricht 60 Arbeitsstunden) dotiert. In allen Modulen werden deshalb neben der aktiven Teilnahme die Vor- und Nachbereitung sowie verschiedene schriftliche und mündliche Studienleistungen erwartet.

Individuelle Arbeitsleistung (IAL)

Die folgende individuelle Arbeitsleistung ist im Diplomstudiengang zu absolvieren:

Diplomstudiengang	ECTS	Bewertung
<i>IAL Fachdidaktik Griechisch</i>	2	6er Skala

Die individuelle Arbeitsleistung besteht aus einer benoteten Prüfung über verschiedene Themen aus den Modulen 1.1-1.4. Institutionell hat die Prüfung den Zweck, die Kenntnisse der Kandidat/innen im Bereich der Fachdidaktik zu beurteilen. Deswegen soll der Prüfungsstoff die wichtigsten Gebiete des Griechischunterrichts abdecken. Auf der formativen Ebene bietet die Prüfung die Gelegenheit, zentrale Themen nochmals zu überdenken und zu vertiefen. Dies erhöht die Nachhaltigkeit des Ausbildungsganges.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Studienreglement und den Bestimmungen zu den individuellen Arbeitsleistungen auf der Seite der Professur.

Berufspraxis

Zu den auf das Fach Griechisch bezogenen berufspraktischen Studien finden Sie die entsprechenden Informationen im Portrait der berufspraktischen Studien Sekundarstufe II und unter folgendem Link:

[Start - Praxisportal Berufspraktische Studien Sekundarstufe II \(fhnw.ch\)](https://www.fhnw.ch/berufspraxis/berufspraktische-studien-ii)

Facherweiterungsstudium

Neben dem oben beschriebenen Diplomstudiengang Sekundarstufe II – Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist es auch möglich, über ein Facherweiterungsstudium Ihr Lehrdiplom um das Fach Griechisch zu erweitern. Weitere Informationen finden Sie im Studienreglement [Anhang E Facherweiterungsstudium Sek II.](#)

Zulassung

Informationen zur Zulassung zum Studium finden Sie im Studienreglement Sekundarstufe II unter § 4, Absatz 1:

¹Die Voraussetzungen und das Verfahren für die Zulassung zum Diplomstudium Sekundarstufe II (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) sind grundsätzlich in § 3 StuPO sowie in den [Richtlinien zur Zulassung zum Studium der Pädagogischen Hochschule FHNW](#) geregelt.

Sowie im Anhang C des Studienreglements Sekundarstufe II (112.4C Fachwissenschaftliche [Zulassungsbedingungen für den Studiengang Sekundarstufe II \(Lehrdiplom für Maturitätsschulen\)](#))

Anmeldung

Die Anmeldung für die einzelnen Module erfolgt elektronisch via ESP <https://esp.ph.fhnw.ch>

Allgemeine Informationen

Studienreglement & Studien- und Prüfungsordnung
[Rechtserlasse und Ordnungen | FHNW](#)

Berufspraxis

[Start - Praxisportal Berufspraktische Studien Sekundarstufe II \(fhnw.ch\)](#)

Studierenden Portal (Login erforderlich)

[Studierenden-Portal \(fhnw.ch\)](#)

Kontakt:

Prof. Dr. habil. Giuseppe Manno
Leiter Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Sekundarstufe I und II
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

giuseppe.manno@fhnw.ch
[Professur Didaktik der romanischen Sprachen und ihre Disziplinen](#)

Bitte beachten Sie, dass das vorliegende Fachportrait eine Informationsschrift und kein rechtlich verbindliches Dokument ist.